



Mitteilungsblatt Gemeinde Tiefenbach

Nr. 10 Donnerstag, 10.03.2022

🕒 Öffnungszeiten

Montag: 15:30-18:30 Uhr

Dienstag & Donnerstag: 13:30-16:30 Uhr

☎ 07582/2330

📠 07582/2911

✉ info@tiefenbach-federsee.de

🌐 www.tiefenbach-federsee.de

Amtlicher Teil

Corona-Pandemie

Die aktuelle Lage in Tiefenbach

Tiefenbach hat – Stand 09.03.22, 11 Uhr – 14 Personen, die mit dem Coronavirus infiziert sind.

Bleiben Sie gesund!

Gemeindeverwaltung Tiefenbach

Gemeinderatssitzung wird verschoben

Aufgrund Krankheit von Bürgermeister Helmut Müller muss die für Montag, 14. März 2022 angesetzte Gemeinderatssitzung verschoben werden. Den neuen Termin werden wir rechtzeitig im Mitteilungsblatt veröffentlichen.

gez. Müller, Bürgermeister

EDV-Arbeiten im GVV und Verbandsgemeinden

Gemeindeverwaltung am 14./15.03.22 geschlossen

Die Gemeindeverwaltung Tiefenbach ist am Montag, 14.03.22 und Dienstag, 15.03.22 aufgrund von einer IT-Umstellung geschlossen. Am Donnerstag, 17.03.22 hat die Gemeindeverwaltung geöffnet, wir weisen aber darauf hin, dass die IT im Rathaus voraussichtlich noch nicht angewendet werden kann.

Gemeindeverwaltung Tiefenbach

Kein Mitteilungsblatt am 17.03.2022

Aufgrund der vorgennannten Erneuerung der kompletten Infrastruktur in den Verbandsgemeinden erscheint am Donnerstag, 17.03.22 kein Mitteilungsblatt in Tiefenbach. Um Verständnis wird gebeten.

Brauchtum

Funkenfeuer

Nach einem Jahr coronabedingter Unterbrechung konnte in diesem Jahr wieder ein Funken errichtet werden.

Das Funkenfeuer ist ein alter Feuerbrauch, der heute noch im schwäbisch-alemannischen Raum verbreitet ist. Der Ursprung dieses alten Brauches ist bis heute unklar. Das Funkenfeuer erinnert an das Verbrennen des Bösen (der Hexe) weiterhin am Ende des Winters daran, den Winter auszutreiben und die Kraft der Sonne zu stärken sowie Unheil abzuwenden. Zum anderen wird das Funkenfeuer mit den Fruchtbarkeitsriten und Brandopfern der Kelten in Verbindung gebracht.

Am Samstag wurde viel Reisig angefahren, sodass ein großer Funkenhaufen durch die Alterswehr und den freiwilligen Helfern aufgeschichtet werden konnte.

Der Funke wurde am Samstagabend angezündet und brannte lichterloh. Zahlreiche Gäste waren vor Ort, um sich an diesem Brauchtum zu erfreuen. Für Bewirtung durch die Mitglieder der Altersabteilung und freiwilligen Helfern war gesorgt.

Auch freuten sich die Kinder sehr an den

Funkenringen, die von Bürgermeister Helmut Müller gespendet wurden.

Wir danken dem Team der Altersabteilung und den fleißigen Helfern für den Erhalt des Brauchtums.

gez. Helmut Müller



Foto: privat

Impressum

Herausgeber und Redaktion: Gemeindeverwaltung Tiefenbach, / Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Helmut Müller
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: die jeweiligen gesetzlichen Vertreter der mitteilenden Organisationen, Kirchen und Vereine
Abgabeschluss für Veröffentlichungen im Mitteilungsblatt Dienstag 14 Uhr

Corona:

Was ist zu tun, wenn der Selbsttest positiv ausfällt?

Immer häufiger erreicht die Gesundheitsämter die Frage, was eigentlich richtigerweise zu tun ist, wenn ein Selbsttest (ohne Beaufsichtigung geschulter Personen) positiv ausfällt:

Im Folgenden erfahren Sie, was Sie im Falle eines positiven Testergebnisses beachten müssen:

1. Lassen Sie Ihr Testergebnis bestätigen!

- Mitunter zeigen Selbsttests auch falsch positive Ergebnisse an. Bei Vorliegen eines positiven Ergebnisses eines Selbsttests besteht daher nach der Corona-Verordnung Absonderung die Verpflichtung, dass Sie Ihr Ergebnis unverzüglich mittels eines Antigenschnelltests (oder PCR-Tests) bestätigen lassen.

- Nach der aktuell geltenden Testverordnung des Bundes haben Sie Anspruch auf eine bestätigende Untersuchung. Diese Testung ist somit für Sie kostenfrei.

- Wenden Sie sich an eine Teststelle, um Ihr positives Selbsttestergebnis zunächst durch einen Antigen-Schnelltest bestätigen zu lassen. Melden Sie dort Ihren positiven Selbsttest an.

- Zur Durchführung des Tests können Sie die freiwillige häusliche Absonderung unterbrechen. Beachten Sie dabei bitte entsprechenden Schutzmaßnahmen (Abstand, FFP2 Maske).

2. Begeben Sie sich in Absonderung!

- Soweit möglich wird empfohlen, sich bis zum Vorliegen des bestätigenden Testergebnisses freiwillig in häusliche Absonderung zu begeben und Kontakte größtmöglich zu vermeiden.

- Eine Pflicht zur Absonderung besteht erst ab demjenigen Zeitpunkt, an dem ein positives Antigenschnelltestergebnis (der Teststelle) oder ein positives PCR-Testergebnis vorliegt.

- Tragen Sie eine Maske, wenn Sie Kontakt zu anderen Personen in Ihrem Haushalt haben. Lüften Sie regelmäßig alle Zimmer der Wohnung. Vermeiden Sie direkten Kontakt.

- Informieren Sie sich vor Betreten von Einrichtungen wie z.B. Pflegeheimen, Krankenhäusern oder Schulen über die dort geltenden Vorschriften.

- Treten bei Ihnen Symptome auf, nehmen Sie telefonisch Kontakt zu Ihrem Hausarzt oder dem hausärztlichen Notdienst auf!

3. Informieren Sie Ihre Haushaltsangehörigen!

- Teilen Sie allen Ihren Haushaltsangehörigen gegebenenfalls vorsorglich mit, dass ein positives Selbsttestergebnis bei Ihnen vorliegt und Sie sich mittels PCR-Test nachtesten lassen.

- Aus Ihrem positiven Selbsttest ergeben sich noch keine Absonderungsverpflichtungen für Ihre Haushaltsangehörigen.

- Eine Pflicht zur Absonderung besteht für Ihre Haushaltsangehörigen erst ab dem Zeitpunkt, an dem für Sie ein positives PCR-Testergebnis oder ein positives Antigen-Schnelltestergebnis (nicht Selbsttest) vorliegt.

4. Weitere Informationen

<https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/>

Notdienste:

Kassenärztlicher Notdienst: 116 117
Kinderärztlicher Notdienst: 0180 19 29 343
Augenärztlicher Notdienst: 0180 19 29 350
Zahnärztlicher Notdienst: 0180 59 11 610

Notfallpraxis:

Samstag, Sonntag, Feiertag von 08 – 22 Uhr; Sana MVZ, **Marie-Curie Straße 6**, 88400 Biberach. Bitte beachten: Die Notfallpraxis befindet sich in der neuen Sana-Klinik.

Apothekennotdienst:

Samstag, 12.03.22, St. Uta-Apotheke, Hauptstraße 10, 88524 Uttenweiler, Tel. 07374 – 13 03

Sonntag, 13.03.22, Stadt-Apotheke, Marktplatz 23, 88422 Bad Buchau, Tel. 07582 – 9 11 84

Samstag, 19.03.22, Schloss-Apotheke, Brauerstr. 3, 88447 Warthausen, Tel. 07351 – 1 77 37

Sonntag, 20.03.22, Fünf-Linden-Apotheke, Fünf Linden 29, 88400 Biberach, Tel. 07351 – 82 70 77

Nächste Abfuhrtermine:



Restmüllabfuhr:

Mittwoch, 16.03.22

Mitteilungen der Kirche

Gottesdienste in der Pfarrei Seekirch

Do., 10.03. 18.00 Uhr Rosenkranz in Tiefenbach
18.30 Uhr Abendmesse in Tiefenbach anschl. Eucharistische Anbetung

Sa., 12.03. 18:30 Uhr Vorabendmesse - Erklärender Gottesdienst

So., 13.03. Gottesdienste in der SE

Di., 15.03. 18.00 Uhr Rosenkranz in Alleshäusern
18.30 Uhr Abendmesse in Alleshäusern

Do., 17.03. 18.00 Uhr Rosenkranz in Tiefenbach
18.30 Uhr Abendmesse in Tiefenbach anschl. Eucharistische Anbetung

So., 13.03. 10:15 Uhr Jugendgottesdienst – mitgestaltet von den Ministranten

Di., 22.03. 18.00 Uhr Rosenkranz in Alleshäusern
18.30 Uhr Abendmesse in Alleshäusern

Do., 24.03. 18.00 Uhr Rosenkranz in Tiefenbach
18.30 Uhr Abendmesse in Tiefenbach anschl. Eucharistische Anbetung

Inzwischen braucht es für die Gottesdienste keine Anmeldung und keine Datenerfassung mehr. Allerdings gelten nach wie vor die Hygiene-Regeln : Abstand, FFP2-Masken, eingeschränkter Gemeindegesang. Bitte bringen Sie Ihr eigenes Gotteslob mit.

Danke für Ihr Verständnis. Sie sind herzlich willkommen!

Weltgebetstag 2022- England, Wales und Nordirland „Zukunftsplan: Hoffnung“

Wir durften uns über sehr viele Teilnehmende freuen, vielen lieben Dank, dass Ihr alle gekommen seid. Das tolle Spendenergebnis von 405 € wird einige Frauen-projekte unterstützen, auch dafür vielen herzlichen Dank.

WGT Team der Kirchengemeinde Seekirch

Umbau des Pfarrhauses zum Gemeindehaus

Mit folgendem Bericht möchten wir Sie, liebe Gemeindeglieder über den aktuellen Stand der Planungen informieren: Bei einem Ortstermin Ende 2020 mit der Architektin Rosina Schmid vom bischöflichen Bauamt wurden das Pfarrhaus und das Kaplaneihaus besichtigt. Dabei stellte sich heraus, dass für eine weitere Vermietung größere Instandhaltungsmaßnahmen am Pfarrhaus durchgeführt werden müssten. Auch im Kaplaneihaus würden in naher Zukunft für den weiteren Betrieb Maßnahmen im Bereich der Haustechnik anstehen. Es wurde dem KGR vorgeschlagen, sich von einem der beiden Gebäude zu trennen. Daraufhin haben wir bei der Sitzung vom 22.Juni 2021 nach längerer Beratung schweren Herzens beschlossen, das Kaplaneihaus aus dem Jahr 1907 zu verkaufen. Der Erlös soll in die Umbaumaßnahmen des historischen Pfarrhauses von 1591, das mit der Kirche eine Einheit bildet, fließen. Das Pfarrhaus soll energetisch und denkmalgerecht saniert werden. Geplant ist ein Gemeindehaus für die Pfarrei zur Mehrfachnutzung mit Saal, Küche und Nebenräumen. Kirchenchor, Ministranten, Kigoteam und Erstkommunionvorbereitung und andere Gruppierungen sollen hier ihren Platz finden. Von Frau Schmid kam der Vorschlag, einen Architektenwettbewerb auszuschreiben. Mit Hilfe einer, von Frau Rosina Schmid hervorragend ausgearbeiteten Machbarkeitsstudie hat sich der KGR das Ziel gesetzt, für das Gemeindeleben unserer lebendigen, ländlich geprägten Pfarrei eine zukunftsfähige Perspektive zu schaffen. Um für die Architekten brauchbare Arbeitsgrundlagen zur Verfügung zu stellen, musste ein Vermessungsbüro für digitale Geländeaufnahmen beauftragt werden. Ebenso wurde eine umfangreiche historische Baudokumentation mit Plänen und Zeichnungen vom denkmalgeschützten Pfarrhaus in Auftrag gegeben. Für den Wettbewerb konnten nun fünf Architektenbüros gewonnen werden. Auch die Gestaltung des Außenbereichs zwischen Pfarrhaus und Rathaus wird in die Planung miteinbezogen. Hier soll für Kirchenbesucher und Pilger, Wanderer und

Radfahrer auf dem Weg um den See in Kooperation mit der bürgerlichen Gemeinde ein Platz der Begegnung und des Verweilens entstehen. Die eingehenden Ideenvorschläge der Architekten werden dann Ende April durch Sach- und Fachpreisrichter bewertet. Zur Frage der Finanzierung dieses Projekts:

In Abstimmung mit dem bischöflichen Ordinariat können die Rücklagen für das Kaplaneihaus und der Erlös vom Verkauf eingesetzt werden. Von der Diözese wurde ein Zuschuss von 50% der Kosten in Aussicht gestellt. Den Architekten wurde bei der Ausarbeitung von der Diözese eine Obergrenze für die Kosten der Baumaßnahmen vorgegeben. Alle, die bei diesem Umbau mitarbeiten, möchten wir unter die schützende Hand des heiligen Josefs stellen. Wer ist besser geeignet als der Zimmermann aus Nazareth, um die Planung und die Bauarbeiten mit seinem Segen zu begleiten? In unserer Pfarrkirche und in den drei Kapellen liegen Gebetszettel mit einem Bild von unserer neu aufgestellten Josefsfigur und einem passenden Gebet dazu aus. Wir möchten Sie bitten, dieses große und zukunftsweisende Projekt im Gebet zu begleiten!

Der Kirchengemeinderat Seekirch



Foto: Privat

Nichtamtlicher Teil

Landrat Dr. Heiko Schmid richtet Task Force Ukraine ein:

„Wir werden vorbereitet sein“

Durch den Krieg in der Ukraine befinden sich viele Menschen auf der Flucht in die Europäische Union. Es ist bisher die Rede von rund 600.000 Vertriebenen, die bislang Sicherheit und Zuflucht vor den Kämpfen in der Ukraine in der Europäischen Union suchen. In der Bundesrepublik sind bisher Zugänge in eher geringer Zahl zu verzeichnen. Je nach weiterem Kriegsverlauf werden mehrere Millionen vertriebene Menschen erwartet, allerdings sind sämtliche Prognosen angesichts der vollkommen unkalkulierbaren Situation nicht belastbar. Um im Landkreis Biberach vorbereitet zu sein, hat Landrat Dr. Heiko Schmid eine Arbeitsgruppe Ukraine eingerichtet, in der sich das Landratsamt und weitere Institutionen der

freien Wohlfahrtspflege im Landkreis darauf vorbereiten. Am Freitagvormittag fand ferner eine Videokonferenz mit den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern statt, zu der Landrat Dr. Heiko Schmid eingeladen hat. „Es sind dramatische Bilder, die uns in diesen Tagen aus der Ukraine erreichen. Viele Menschen bangen um ihr Leben und sind auf der Flucht. Gleichzeitig ist es überwältigend, wie viele Unterstützungsangebote von Menschen uns erreichen, die einfach helfen wollen. Als Landkreis werden wir darauf vorbereitet sein. Die Arbeiten dazu laufen auf Hochtouren und wir verspüren einmal mehr einen unglaublichen Zusammenhalt zwischen dem Landkreis, den Menschen, die hier leben, den Städten und Gemeinden, den Hilfsorganisationen und den Verbänden der Wohlfahrtspflege. Die ersten Geflüchteten aus der Ukraine sind auch schon im Landkreis angekommen. Sie sind im privaten Umfeld untergekommen und werden von Privatpersonen versorgt. Höchste Priorität hat im Moment die Schaffung von Unterbringungs-kapazitäten im Landkreis, um eine große Zahl an Vertriebenen aufnehmen zu können. Meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten daran, schauen sich nach größeren Liegenschaften um.

In den sozialen Netzwerken wird zudem diskutiert, ob das alte Krankenhaus in Biberach für eine Unterbringung wieder aktiviert werden kann. Dies ist nahezu unmöglich und zur Zeit auch nicht angezeigt. Die Versorgungsnetze der Gebäude auf dem Klinikareal sind mit Ausnahme der Rettungswache des DRK abgetrennt und teilweise abgebaut. Ein „Hochfahren“ ohne umfangreiche Sanierungsmaßnahmen ist nicht mehr möglich. Die Trafostation ist abgebaut, Wasserleitungen sind in großem Umfang beschädigt und undicht. Brandschutz-technische Einrichtungen wie Brandschutzdecken und auch Brandmelder sind nicht mehr vorhanden. Eine Ertüchtigung wäre nur in einem absoluten Ausnahme- und Katastrophenfall sinnvoll. Es gibt im Moment noch weitaus bessere Alternativen.

Das Land Baden – Württemberg hält am dreistufigen Aufnahmeverfahren fest. Insofern ist davon auszugehen, dass die im Land eintreffenden Vertriebenen – sofern sie nicht bei Privatleuten wohnen können - zunächst in den Landeserstaufnahmeeinrichtungen aufgenommen werden und von dort kurzfristig eine Weiterverteilung und Aufnahme in die Vorläufige Unterbringung der Stadt- und Landkreise erfolgt. Geflüchtete haben nach derzeitigem Kenntnisstand Leistungsansprüche nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Das Justizministerium Baden-Württemberg hat angekündigt, dass auf der Homepage www.justiz-bw.de Informationen für die Bevölkerung gebündelt zur Verfügung zu stellen, auch FAQ's bspw. zu Fragen des Aufenthaltsrechts oder der Sozialhilfe sollen hier erfolgen. Eine Informationsseite auf der Homepage des Landkreises befindet sich derzeit im Aufbau.

Den Landkreis erreichen derzeit zahlreiche Hilfsangebote von Initiativen und Privatpersonen. In Absprache mit den Wohlfahrtsverbänden und Hilfsorganisationen raten die Mitglieder der Arbeitsgruppe Ukraine zur Zurückhaltung. Nach Informationen der großen Hilfsorganisationen wird von Sachspenden abgeraten, es sei denn, es gibt ganz konkrete Kontakte und Wege in die Ukraine oder in die Grenzgebiete. Der Transport in das Kriegsgebiet ist derzeit nicht sichergestellt. Sachspenden zur Ausstattung für Wohnungen im Landkreis sind derzeit auch noch nicht notwendig.

Corona-Schutzimpfung

Mobiles Impfteam des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) gibt Termine bekannt

Impftermine für Kinder im Alter von 5 bis elf Jahren finden am Donnerstag, 10. März von 16 bis 19 Uhr im Stützpunkt Biberach in der Stadthalle, am Samstag 12. März von 9 bis 12 Uhr in der Stadthalle Bad Schussenried und am Samstag, 12. März von 14 bis 17 Uhr im DRK-Haus Laupheim statt. Alle Termine sind auf der Homepage des Landkreises Biberach unter:

<https://www.biberach.de/landratsamt/kreisgesundheitsamt/corona-schutzimpfung/impfangebote.html> hinterlegt und werden regelmäßig aktualisiert.

Terminvergabe für Protein-Impfstoff-Novavax für alle Bürgerinnen und Bürger möglich

Im Landkreis Biberach wurden die ersten Termine für Impfungen mit dem Protein-Impfstoff Novavax vergeben. Bislang konnten lediglich Personen, die von der einrichtungsbezogenen Impfpflicht betroffen sind, einen Impftermin mit Novavax vereinbaren. Dieses Angebot kann nun ausgebaut werden. Ab sofort können alle Personen, die noch keine Erst- bzw. Zweitimpfung erhalten haben einen Termin für eine Erstimpfung mit Novavax vereinbaren. Ab Dienstag, 8. März 2022 werden die Impfungen mit Novavax wöchentlich jeden Dienstag im Impfstützpunkt Biberach angeboten.

Eine Terminvereinbarung ist unter der Telefonnummer 0160 3822413 möglich. Die Termin-Hotline ist montags bis freitags von 8 bis 15 Uhr und samstags von 8 bis 12 Uhr erreichbar. Impfungen mit Novavax werden fortan immer dienstags nur mit Termin von 17 bis 20 Uhr im Impfstützpunkt Biberach angeboten.

Das Kreisforstamt informiert:

Holzmarkt aktuell: Steigende Nachfrage nach Fichten-Stammholz und gute Preise

Die Marktlage auf dem Rundholzmarkt ist im ersten Quartal des Jahres 2022 sehr erfreulich. Dies teilt das Kreisforstamt mit. So sei der Zeitpunkt günstig, um durch eine Durchforstung den Wald zu pflegen und zu stabilisieren.

Der derzeitige Preis für Fichte, Leitsortiment 2b in Güte B/C, liegt bei etwa 100 Euro pro Festmeter. Für Lose in passender Qualität und richtiger Sortierung lassen sich oftmals auch noch einige Euro mehr erzielen. Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, die eine Beratung dazu wünschen, sollten sich rechtzeitig an ihren Revierleiter bzw. ihre Revierleiterin wenden. Es empfiehlt sich, das Holz möglichst bald zur Vermarktung bereitzustellen. Später im Frühling steigt die Gefahr der Notwendigkeit von Schutzspritzungen.

Tagesmutter oder Tagesvater werden - **Vorbereitungskurse starten wieder**

Haben Sie Freude daran mit (Klein-)Kindern zu arbeiten und gestalten Sie gerne selbstständig ihren Alltag? Dann sind Sie herzlich eingeladen, sich bei Frau Walz vom Tagesmütter- und Elternverein im Landkreis Biberach e.V. Tel.-Nr. 07351-5399492 über die Details der Tätigkeit und der Qualifizierung zu informieren. Alternativ können Sie per Mail an ricarda.walz@tagesmuetter-bc.de um einen Rückruf bitten. Der nächste tätigkeitsvorbereitende Kurs mit 50 UE startet am 26.04.22 (vormittags) oder am 23.06.22 (nachmittags).

Weitere Informationen rund um die Kindertagespflege finden Sie unter: www.tagesmuetter-bc.de

Agentur für Arbeit **Woche der Ausbildung**

„Mehr Ausbildung wagen!“ lautet das Motto der diesjährigen bundesweiten Woche der Ausbildung, die vom 14. – 18. März 2022 stattfindet. Die Agentur für Arbeit Ulm beteiligt sich mit einer Telefonaktion und zwei Online-Workshops. Schulabsolventen und deren Eltern stehen im Fokus der Aktionswoche. „Allen, die bisher noch keine Zusage für einen Ausbildungsplatz haben, empfehle ich, sich umgehend mit unserer Berufsberatung in Verbindung zu setzen. Die Chancen auf die passende Ausbildungsstelle stehen gut wie nie“. Mit der Telefonaktion „einfach durchklingeln“ bietet die Agentur für Arbeit Ulm Schülern und Eltern eine schnelle und direkte Kontaktaufnahme mit der Berufsberatung an. Für diejenigen, die sich zunächst im Internet orientieren möchten, stehen zwei Online-Workshops mit dem Titel „Online-Tools zur Berufsorientierung – wo finde ich was?“ im Angebot.

Telefonaktion „einfach durchklingeln“

Am Mittwoch, den 16. März und am Donnerstag, den 17. März sind alle Berufsberaterinnen und Berufsberater der Agenturen für Arbeit Ulm, Ehingen und Biberach am Telefon eingeloggt und über Tel.: 0731 160-777 von 14-18 Uhr direkt erreichbar. Mit der Aktion „einfach durchklingeln“ wird eine umfangreiche Beratung in allen Fragen rund um die Studien- und Berufswahl ohne Termin angeboten, offene Ausbildungsplätze und duale

Studiengänge vermittelt und Tipps zu Bewerbungsunterlagen gegeben. Beantwortet werden auch Fragen zu weiterführenden Schulen, Auslandsaufenthalten und zum Freiwilligen Sozialen Jahr.

Online-Workshops „Online-Tools zur Berufsorientierung – wo finde ich was?“

In den Workshops werden die Online-Angebote der Bundesagentur für Arbeit zur Berufsorientierung und Berufswahl vorgestellt, vom Erkundungstool Check-U über diverse Berufs- und Studieninformationsangebote bis hin zur Ausbildungsplatzsuche. Zudem gibt es Tipps zur Bewerbungsphase und Informationen über Unterstützungs- und Fördermöglichkeiten für einen erfolgreichen Ausbildungsabschluss. Die Workshops finden statt am Dienstag, 15.03. und am Donnerstag, 17.03. Beginn ist jeweils 16 Uhr. Anmeldung per E-Mail: Ulm.BiZ@arbeitsagentur.de oder Tel.: 0731 160-888.

Die Veranstaltungen sind Teil der bundesweiten „Woche der Ausbildung“ vom 14. - 18.03.22. Ziel der jährlichen Aktionswoche ist es, Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern und allen Interessierten die Chancen und die Vorteile einer beruflichen Ausbildung zu verdeutlichen.

Amt für Flüchtlinge und Integration **Ukrainischsprachige und russischsprachige Dolmetschende gesucht**

Um die ukrainischen Vertriebenen im Landkreis Biberach zu unterstützen werden ukrainischsprachige und russischsprachige Dolmetschende gesucht. Interessierte werden darum gebeten sich bei Daniel Poßeckert, Integrationsbeauftragter der Stadt Biberach, Tel.-Nr. 07351 51-9199 oder -Mail d.posseckert@biberach-riss.de zu melden. Er ist auch Ansprechpartner für Dolmetschende, die bereits ehrenamtlich im Pool aktiv sind. Weitere Informationen zum Dolmetscherpool gibt es im Internet unter <https://www.integration-bc.de/info/dolmetscherpool/idolinfos>.

Vereinsnachrichten

Freiwillige Feuerwehr Tiefenbach **Einladung zur Hauptversammlung am 25.03.22**

Am Freitag, den 25.03.22 findet um 19 Uhr im Gemeindesaal Tiefenbach die Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Tiefenbach für die Geschäftsjahre 2019 – 2021 statt. Hierzu sind alle Feuerwehrkameraden und Mitglieder der Altersabteilung herzlich eingeladen.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Bericht des Kommandanten
3. Bericht des Schriftführers
4. Bericht des Jugendwartes
5. Bericht der Altersabteilung
6. Bericht des Kassenwartes

7. Bericht der Kassenprüfer
8. Aussprache zu TOP 3-8
9. Grußwort des Bürgermeisters
10. Entlastung
11. Wahlen
12. Ehrungen
13. Verschiedenes

Vollzähliges und pünktliches Erscheinen in Uniform ist Pflicht. Sollte ein Mitglied der aktiven Wehr nicht teilnehmen können, so ist eine Abmeldung erforderlich. Eine Teilnahme ist nur unter Beachtung der 3 G-Regeln möglich. Weiterhin ist das Tragen der FFP2-Maske Pflicht. gez. Miehle, Kommandant

Jugendtreff Tiefenbach Jahreshauptversammlung



An die aktiven und passiven Mitglieder des Jugendtreff Tiefenbach.

Am 12.03.2022 um 20 Uhr findet die Jahreshauptversammlung des Jugendtreffs im Gemeindesaal Tiefenbach statt. Um möglichst vollzähliges Erscheinen wird gebeten. Für Verpflegung ist gesorgt und nach der Sitzung wird es noch ein kleines Essen geben.

Wegen der aktuellen Corona Lage gelten die aktuellen 3G Regeln. Zusätzlich wird jeder Teilnehmer gebeten, sich zusätzlich zu testen.

Musikkapelle Tiefenbach 26.03.22 Altkleidersammlung - endlich ist es soweit



Wir freuen uns, Ihnen auch dieses Jahr eine Möglichkeit zu bieten, Ihre Altkleider abgeben zu können. Die nächste Altkleidersammlung wird am Samstag den, 26.03.2022 stattfinden.

Liebe Einwohner der Pfarrgemeinde Seekirch, wie bereits bei den vorherigen Kleidersammlungen erwähnt, ist es zu harten Auflagen bei der Sortierung der Altkleider gekommen, die unbedingt beachtet werden müssen. Nur saubere und trockene Altkleider werden angenommen.

In die Sammlung darf tragbare Bekleidung aller Art (Hosen, T-Shirt, Blusen, Hemden, Mäntel, Jacken, Pullover etc.), Gardinen, Gürtel, Taschen, Bettfedern (Kissen und Decken) und Schuhe inkl Gummistiefel, die paarweise zusammen gebündelt werden müssen.

Ebenfalls enthalten darf aktuell sein: Stoffspielsachen, Tischdecken, Handtücher, Bettwäsche, Wolldecken, Unterwäsche.

!!Nicht!! in die Sammlung dürfen: Matratzen, Decken und Kissen mit Schaumstofffüllung sowie diversen anderen Schaumstoff, Teppiche, Skischuhe, Schlittschuhe, Inliner, Rollschuhe, Teppiche sowie, Stoffreste, Stoffschnipsel, Stoffrollen oder Schneiderreste).

Kleidung und Schuhe müssen sauber und getrennt voneinander in Säcken verpackt sein. Die Altkleider dürfen nur noch in transparenten Säcken abgegeben werden (z. B. Mülleimerbeutel egal welche Farbe, Hauptsache transparent).

Die Altkleidersäcke bitte am Samstag, den 26.03.2022 bis 9.00 Uhr gut sichtbar an den Straßenrand legen. Die Abholung erfolgt bei jedem Wetter.

Vergelt's Gott für Ihre tatkräftige Unterstützung – wie immer helfen Sie uns damit bei der Finanzierung unserer Jugendausbildung. Details auch auf unserer Homepage: www.musikkapelle-tiefenbach.de
Ihre Musikkapelle Tiefenbach

Narrenzunft Feuerhexen Bad Buchau Feuerhexe geht zurück ins Verlies - Narrenbaum fällen 2.0

Wie schon das Narrenbaumstellen musste auch das Narrenbaumfällen wieder etwas anders stattfinden, als es alle bei der NZ Feuerhexen Bad Buchau e.V. gewohnt sind. Dazu trafen sich am Dienstag, 01.03.22 der abgesetzte Bürgermeister Helmut Müller, mit seinen Helfern, sowie die „amtierende“ Bürgermeisterin, Zunftmeisterin Daniela Rehm, auf dem Dorfplatz, um die Fasnetszeit offiziell zu beenden. Eine schwere Aufgabe - wünschte sich doch jeder etwas Normalität zurück. Nichts desto trotz – muss die Feuerhexe zurück in ihr Verlies, da sie es wieder nicht geschafft hat, Corona auch in diesem Jahr auszurotten. Auch den Rathausschlüssel musste Zunftmeisterin Daniela Rehm leider wieder abgeben – so manche Idee war geboren – jedoch die Amtszeit viel zu kurz. Die Narrenzunft Feuerhexen blickt zuversichtlich in die Zukunft und hofft, dass sie in diesem Jahr mit ihren kleinen Aktionen, den Gemeindemitgliedern ein kleines Lächeln und etwas Normalität schenken konnte.

Die NZ Feuerhexen Bad Buchau e.V. möchte sich auch in diesem Jahr bei der Gemeinde Tiefenbach für die Unterstützung bedanken, sowohl für das Bereitstellen des „Narren- (Christ)baum“, wie auch bei den Helfern für die tatkräftige Unterstützung beim Stellen und Fällen des „Narrenbaums“. Darauf ein dreifaches Fuier - Hexa Eure Narrenzunft Feuerhexen Bad Buchau e.V.



Fotos: privat